

27.09.2018

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1398 vom 27. August 2018
des Abgeordneten Thomas Röckemann AfD
Drucksache 17/3494

Beeinträchtigung der Justiz – Steht der nordrhein-westfälischen Justiz noch genügend Personal zur Verfügung?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In Nordrhein-Westfalen existieren gegenwärtig rund 8.500 Stellen für Schöffen und 11.500 für ehrenamtliche Richter. Die Amtszeit der Schöffen endet an den Gerichten mit Ablauf dieses Jahres. Zurzeit werden neue Schöffen von den Gerichtsbezirken gesucht, welche ab 2019 für 5 Jahre an den Gerichtsurteilen mitwirken.¹ Im Herbst werden die Schöffenwahlausschüsse über die erforderliche Anzahl an Schöffen und die Besetzung der Gerichte mit Haupt- und Hilfsschöffen entscheiden.²

Die Tätigkeit der Schöffen und der ehrenamtlichen Richter stellt eine wichtige Säule der Volkssouveränität innerhalb der Justiz dar, da diese ein wichtiger Vermittler zwischen Justiz und Gesellschaft ist und das Vertrauen der Bürger in den Rechtsstaat festigen soll.

Dennoch kommt es regelmäßig zu Einschüchterungen und Repressalien gegen Schöffen, Richter, Staatsanwälten und Zeugen.

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/schoeffen-faq-100.html> (abgerufen am 13.08.2018).

² <https://www.zdf.de/verbraucher/volle-kanne/videos/schoeffen-deutschlandweit-gesucht-100.html> (abgerufen am 13.08.2018).

Datum des Originals: 26.09.2018/Ausgegeben: 02.10.2018

So berichteten Medien Ende 2017 von den Drohungen eines türkischen Boxclubs in Baden-Württemberg gegen die Richter des ermittelnden Gerichts im betreffenden Strafprozess gegen diesen Club.³

Auch in Berlin erlangte ein Strafprozess 2016 bedenkliches Aufsehen, da dieses Strafverfahren wegen bandenmäßiger Erpressung gegen einen arabischen Clan unplanmäßig verschoben werden musste, weil sich keine Schöffen fanden, die bereit waren, an dem Prozess teilzunehmen.⁴

Auch die öffentlich-rechtlichen Medien berichteten über Einschüchterungsversuche von Polizeibeamten und Zeugen durch arabische Clans. Hierbei versuchten die Großfamilien der Angeklagten eine Drohkulisse schon vor dem eigentlichen Prozess aufzubauen und damit die geladenen Zeugen von einer Aussage zu Lasten der Angeklagten abzubringen.⁵

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 1398 mit Schreiben vom 26. September 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Kleine Anfrage 1398 bezieht sich ausweislich ihrer Vorbemerkung zum einen auf die Frage nach der Deckung des Bedarfs an Schöffinnen und Schöffen in der Amtsperiode vom 01.01.2019 bis 31.12.2023. Zwecks Beantwortung dieses Themenkomplexes (Fragen 1 und 2) wurde das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beteiligt. Die Antworten auf die Fragen 3 und 4 basieren u. a. auf einer Abfrage bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes. Eine Gewähr für die Vollständigkeit kann u. a. mit Rücksicht darauf, dass die genannten Fallkonstellationen nur teilweise berichtspflichtig sind, deshalb nicht umfassend registriert werden und entsprechende Angaben somit auch auf Erinnerungen der betreffenden Personen beruhen, nicht gegeben werden. Die Ergebnisse der Abfrage gehen aus der als Anlage 1 beigefügten Tabelle hervor.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die Fragen wie folgt:

- 1. Wie viele Interessenten haben sich bisher auf eine Stelle als Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2024 beworben? (Bitte auflisten nach Gerichtsbezirken)***
- 2. Wird die Justiz voraussichtlich für die Amtszeit von 2019 bis 2024 genug Schöffen als Haupt- und Hilfsschöffen stellen können oder werden auch Nicht-Bewerber als Schöffen empfohlen werden müssen? (Bitte auflisten nach Gerichtsbezirken)***

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Jede Gemeinde bzw. Stadt stellt eine Vorschlagsliste für die Schöffen an den Amts- und Landgerichten auf, die von der kommunalen Vertretung beschlossen wird. Bei der Aufstellung

³ <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/prozess-gegen-osmanen-in-bawue-bedrohungen-gegen-richter-und-journalisten-sind-an-der-tagesordnung-a2230461.html?text=1> (abgerufen am 13.08.2018).

⁴ <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/keine-schoeffen-prozess-gegen-arabische-grossfamilie-geplatzt/> (abgerufen am 13.08.2018).

⁵ <https://www.rbb-online.de/kontraste/archiv/kontraste-vom-02-08-2018/arabische-grossfamilien-in-deutschland.html> (abgerufen am 13.08.2018).

dieser Vorschlagslisten verfahren die Gemeinden unterschiedlich. Oft werden für das Schöffenamts geeignete Personen vom Gemeinderat, von den Gewerkschaften, von den Kirchen oder von sonstigen Organisationen benannt. Über die Aufnahme der Personen in die Vorschlagsliste entscheidet der Gemeinderat, der darauf zu achten hat, dass in der Vorschlagsliste alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden. Dies erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Berichtspflichten bestehen nicht.

Statistiken oder eigene Erkenntnisse über die Anzahl der Interessenten für ein Schöffenamts liegen weder dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung noch dem Ministerium der Justiz vor.

3. **Wie viele Fälle von Drohungen, Einschüchterungsversuchen, Nötigungen, verbalen und tätlichen Übergriffen, sowie sonstigen Arten von Einwirkungsversuchen auf Schöffen, Richter, Staatsanwälte, Zeugen oder sonstigem Justizpersonal sind in den letzten 10 Jahren bekannt? (Bitte aufgliedern nach Gerichtsbezirken, Art der Einwirkung, Milieu des Täterkreises)**
4. **Sind in den letzten 10 Jahren Fälle bekannt, bei denen ein Schöffe, Richter, Staatsanwalt, Zeugen oder sonstiges Justizpersonal um Versetzung, Abzug vom konkreten Fall oder ähnliche Maßnahmen gebeten hatte, die zur Nichtbefassung geführt hätten, aufgrund konkreter Drohungen, Einschüchterungen, Nötigungen oder sonstigen Einwirkungsversuchen? (Bitte aufgliedern nach Gerichtsbezirken, Art der Einwirkung, Milieu des Täterkreises)**

Die Fragen 3 und 4 werden zusammen beantwortet.

Zunächst wird auf die Tabelle „Fälle von Drohungen, Einschüchterungsversuchen, Nötigungen, verbalen und tätlichen Übergriffen, sowie sonstigen Arten von Einwirkungsversuchen [Kleine Anfrage 1398]“ (Anlage 1) verwiesen, in der das Ergebnis einer Abfrage bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften zusammenfassend dargestellt ist. Soweit einzelne Behörden und Gerichte darin nicht genannt werden, muss dies nicht stets bedeuten, dass insoweit Fehlanzeige erstattet wurde. Es wurde auch berichtet, dass eine Beantwortung der Fragen mangels entsprechender Berichts- und Kategorisierungspflichten teilweise auch mit Blick auf die Kürze der Berichtsfrist nicht möglich war. Die Aufstellung bietet deshalb keine Gewähr für Vollständigkeit. Des Weiteren wird auf die als Anlage 2 beigefügte Tabelle verwiesen, deren Daten auf Grund des Erlasses vom 11.07.2013 - 2344 Z. 247 - jährlich erhoben werden. Der Erlass dient der statistischen Erfassung von Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffen auf Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Fälle zu Lasten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern teilweise in beiden Tabellen und damit mehrfach genannt sind. Die Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln hat insoweit für ihren Geschäftsbereich berichtet, dass ihr über das „Milieu des Täterkreises“ grundsätzlich nichts bekannt sei und dass 2017 sieben der insgesamt 41 Vorfälle „Reichsbürgern“ zuzurechnen gewesen seien.

5. **Wie beabsichtigt das Justizministerium bei einem Gerichtsprozess zu verfahren, wenn sich Schöffen, Richter, Staatsanwälte, Zeugen oder sonstiges Justizpersonal nicht bereit erklären, an einem konkreten Prozess mitzuwirken, wie bspw. die Schöffen oder Zeugen in den oben bezeichneten Berliner Prozessen?**

Es gibt eine Vielzahl denkbarer Reaktionen auf die Störung eines Verfahrens im Einzelfall, beginnend mit deeskalierender Gesprächsführung über Maßnahmen zum Personenschutz bis hin zum Erlass eines Haftbefehls wegen Bedrohung bei Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3 lit. b) und c) StPO). Die Auswahl ist eine Frage des Einzelfalles und obliegt den Gerichten und Ermittlungsbehörden vor Ort.

Nach § 176 GVG ist die bzw. der Vorsitzende zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Sitzung zuständig, wobei sie oder er bzw. unter Umständen der gesamte Spruchkörper nach § 177 GVG erforderliche Anordnungen treffen und nach § 178 GVG Ordnungsmittel verhängen kann. Gemäß § 180 GVG stehen die angesprochenen Befugnisse auch einem einzelnen Richter bei der Vornahme von Amtshandlungen außerhalb der Sitzung zu. Sitzungspolizeiliche Maßnahmen unterfallen grundsätzlich dem der Dienstaufsicht unzugänglichen Kernbereich der nach Art. 97 des Grundgesetzes (GG) garantierten richterlichen Unabhängigkeit. Die sitzungspolizeilichen Befugnisse können grundsätzlich auch ausgeübt werden, um eine Beeinträchtigung der Laienrichterinnen und Laienrichter in ihrer Entscheidungsfindung zu verhindern. Sofern sich Berufsrichterinnen und Berufsrichter an der Teilnahme an einem konkreten Prozess dienstpflichtwidrig weigern, ist in dienstaufsichts- oder disziplinarrechtlicher Hinsicht zunächst durch die unmittelbaren Dienstvorgesetzten das Erforderliche zu veranlassen. Entsprechendes gilt für andere Justizangehörige mit Beamtenstatus. Bezüglich der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst wären vertragsrechtliche Maßnahmen (wie z. B. eine Abmahnung) in Betracht zu ziehen.

Für den Fall, dass sich ehrenamtliche Richterinnen oder Richter pflichtwidrig weigern, an einem Verfahren teilzunehmen, sehen die Verfahrensordnungen diverse Möglichkeiten vor, die über die Festsetzung eines Ordnungsgeldes (§§ 56, 77 GVG, § 33 VwGO, §§ 28, 37 Abs. 2 ArbGG) bis hin zur Amtsenthebung (etwa nach § 24 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VwGO, § 27 ArbGG) reichen. Demgegenüber kommt die Verhängung von Disziplinarmaßnahmen gegen ehrenamtliche Richterinnen und Richter in Ermangelung der Anwendbarkeit der betreffenden Vorschriften des Landesrichter- und Staatsanwältegesetzes (§ 77 ff. LRiStaG) und des Landesdisziplinargesetzes (§ 2 Abs. 1 S. 2 LRiStaG) nicht in Betracht.

Die Entscheidung über die Anwendung von Verfahrensvorschriften zum Schutz von Zeuginnen und Zeugen (etwa nach § 68, § 168e StPO) ergeht grundsätzlich in Ausübung der richterlichen Unabhängigkeit und unterliegt insoweit nicht der Einflussnahme durch die unmittelbaren Dienstvorgesetzten oder das Ministerium der Justiz. Entsprechendes gilt hinsichtlich der Vorschriften, die der Erzwingung von Zeugenaussagen dienen (etwa § 70 StPO).

Anlage 1: Fälle von Drohungen, Einschüchterungsversuchen, Nötigungen, verbalen und tätlichen Übergriffen, sowie sonstigen Arten von Einwirkungsversuchen (Kleine Anfrage 1398)

Gericht/Behörde	Anzahl der Fälle nebst Jahresangabe und ggf. auch Angabe des Gerichtsbezirks	Art der Einwirkung und Rolle der betroffenen Person(en) ggf. nebst Zuordnung des betreffenden Gerichtsbezirks	„Milieu des Täterkreises“	Bitte um Versetzung, Abzug vom konkreten Fall oder ähnliche Maßnahmen, die auf Grund konkreter Drohungen, Einschüchterungen, Nötigungen oder sonstigen Einwirkungsversuchen zur Nichtbefassung führten
Arbeitsgericht Arnsberg	2016: 1 Fall	Telefonische Drohung ggü. Mitarbeitern	unbekannt	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Bocholt	2011: 1 Fall	Strafanzeige gegen eine Partei wegen übler Nachrede	Geschäftsführer einer Beklagten	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Dortmund	2014: 1 Fall	Kläger/in: Rechtsantragstelle Waffenfund bei Sicherheitskontrolle	Evtl. Umfeld Satanisten	Fehlanzeige
	2015: 3 Fälle	Kläger/in: Schriftliche und verbale Beschimpfung des Rechtssystems;	unbekannt	Fehlanzeige

		Gewalt gegen Sache (mehrfache Beschädigung einer Außenscheibe); Kläger/in: verbale Bedrohung	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Kläger/in: verbale Drohkulisse, Flut unsachgemäßer Anträge	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 2 Fälle	Kläger/in: indirekte Drohkulisse	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 1 Fall	Kläger/in: Aggressionspotential im Verhandlungstermin	unbestätigter Verdacht auf Islamistennähe	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Düsseldorf	2011: 1 Fall	Morddrohungen gegen Richter	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 1 Fall	Drohungen gegen Richterin	unbekannt	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Hamm	2016: 6 Fälle	Erhebliche Beleidigung, Hinweis auf Versuch, Kontakt im privaten Umfeld aufzunehmen; beteiligt	unbekannt	Fehlanzeige

	2017: 2 Fälle 2018: 1 Fall	waren zwei Beamte des mittleren Dienstes Erhebliche Beleidigung, siehe 2016 Erhebliche Beleidigung, siehe 2016	unbekannt (Vorfälle durch dieselbe Person) unbekannt (Vorfälle durch dieselbe Person)	Fehlanzeige Aufgrund der Vorfälle bat ein Beamter, künftig nicht mehr mit dieser Person kommunizieren zu müssen.
Arbeitsgericht Iserlohn	2017: 1 Fall	Kläger/in: Beschimpfen und Bedrohen telefonisch ggü. Beschäftigten und Richtern	unbekannt	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Köln	2017: 1 Fall	Bedrohung eines Zeugen durch den Kläger. Der Zeuge berichtete, dass der Kläger gedroht habe, ihn abzustechen, wenn er den Prozess verliere.	Der Kläger hatte nach dem Bericht des Kammervorsitzenden einen marokkanischen Migrationshintergrund.	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Mönchengladbach	2014: 1 Fall	Morddrohungen gegen Klägerin mit möglichem Kollateralschaden bei Justizpersonal	unbekannt	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Oberhausen	2010: 1 Fall	Drohungen gegen Gericht	unbekannt	Fehlanzeige

	2014: 2 Fälle	Drohungen gegen Zeugen; Drohungen gegen Zeugen	Drogensüchtiger Hells Angels	Fehlanzeige Fehlanzeige
Arbeitsgericht Paderborn	2017: 1 Fall	Kläger/in: Randalieren bei der Eingangskontrolle	unbekannt	Fehlanzeige
Arbeitsgericht Wuppertal	2014: 1 Fall	Drohungen, Einschüchterungsversuche gegen Richter	Esoteriker	Fehlanzeige
Finanzgericht Münster	2016: 1 Fall 2018: 1 Fall	2016 beging die Prozessbevollmächtigte eines Klägers eine Beleidigung gegenüber Richtern, so dass im August 2016 Strafanzeige gestellt wurde. Im April 2018 kam es auf Grund des Auftretens eines Individualklägers gegenüber einer Justizangehörigen zum Ausspruch eines partiellen Hausverbots.	Unter Hinweis auf § 30 AO wurden insoweit keine Angaben getätigt.	Fehlanzeige
Gerichte im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts Düsseldorf				

Amtsgericht Düsseldorf	2015: 11 Fälle	Überwiegend Beleidigungen, einige Fälle des Verdachts der Bedrohung von Richtern, Rechtspflegern, Gerichtsvollziehern, Wachtmeistern	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 3 Fälle	Überwiegend Beleidigungen, einige Fälle des Verdachts der Bedrohung von Richtern, Rechtspflegern, Gerichtsvollziehern, Wachtmeistern	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 3 Fälle	Überwiegend Beleidigungen, einige Fälle des Verdachts der Bedrohung von Richtern, Rechtspflegern, Gerichtsvollziehern, Wachtmeistern	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 6 Fälle	Überwiegend Beleidigungen, einige Fälle des Verdachts der Bedrohung von Richtern, Rechtspflegern, Gerichtsvollziehern, Wachtmeistern	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Düsseldorf	2011: 1 Fall	Schriftliche Beleidigung und Bedrohung gegenüber Richtern (LG Düsseldorf)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 1 Fall	Schriftliche Beleidigung und Bedrohung gegenüber einer Vorsitzenden Richterin (LG Düsseldorf)	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 2 Fälle	Schriftliche Bedrohung einer Richterin (AG Langenfeld)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung einer Justizbeschäftigten (AG Neuss)	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: 1 Fall	Telefonische Bedrohung und „Terrorisierung“ einer Justizbeschäftigten (LG Düsseldorf)	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Telefonische Bedrohung gegen gesamtes Gericht durch Partei eines	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Kleve		Gewaltschutzverfahren (AG Langenfeld)		
	2017: 1 Fall	Schriftliche Bedrohung zweier Richter im Instanzenzug (AG Neuss, LG Düsseldorf)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 2 Fälle	Beleidigung und versuchter körperlicher Angriff gegen einen Richter (AG Neuss)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung und Bedrohung einer Richterin (AG Neuss)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 1 Fall	Beleidigung/ versuchte Nötigung ggü. Gerichtsvollzieher durch Schuldner im Zwangsvoll- streckungsverfahren	unbekannt	Fehlanzeige
2014: 5 Fälle	Beleidigung/ versuchte Nötigung ggü. Gerichtsvollzieher durch Schuldner im Zwangsvoll- streckungsverfahren	unbekannt	Fehlanzeige	

Landgericht Mönchengladbach	2016: 7 Fälle	6 x Drohung 1 x Körperverletzung mit Reizgas ggü. Gerichtsvollzieher durch Schuldner im Insolvenz-, Zwangsversteigerungs- und Zwangsvollstreckungsverfahren	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 5 Fälle	2 x Drohungen 3 x Beleidigung/ versuchte Nötigung ggü. Gerichtsvollzieher durch Schuldner im Insolvenz-, Zwangsvollstreckungsverfahren	3 x „Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2009: 2 Fälle	Bedrohung einer Richterin und des Bewährungshelfers durch Angeklagten in der Hauptverhandlung (AG Rheydt)	unbekannt	Fehlanzeige
		Bedrohung eines Bewährungshelfers durch den Angeklagten nach der Hauptverhandlung (LG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige

	2010: 3 Fälle	Beleidigung eines Richters	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
		Bedrohung und Beleidigung von Mitarbeitern	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
		Bedrohung eines Gerichtsvollziehers	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2012: 3 Fälle	2 x Bedrohung und Beleidigung einer Richterin (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Beleidigung einer Richterin in einem Beschwerdeverfahren durch Rechtsanwalt (LG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 4 Fälle	Beleidigung einer Richterin und der Servicekraft sowie Einschüchterungsversuche in einem Familienverfahren (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Einwirkungsversuch gegen Rechtspfleger durch Vollmachtnehmer einer	unbekannt	Fehlanzeige

		Insolvenzschuldnerin (AG Mönchengladbach)		
		Einwirkungsversuch gegen Rechtspfleger durch Insolvenzschuldner (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Einschüchterungsversuch gegenüber dem Gericht (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 2 Fälle	Beleidigung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen)	unbekannt	Fehlanzeige
		Bedrohung einer Richterin durch Angeklagten in einer Hauptverhandlung (AG Grevenbroich)	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: 2 Fälle	Beleidigung und Nötigung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen)	unbekannt	Fehlanzeige
		Tätlicher Übergriff auf eine Staatsanwältin durch	unbekannt	Fehlanzeige

	2016: 3 Fälle	Angeklagten in der Hauptverhandlung		
		Bedrohung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen)	unbekannt	Fehlanzeige
		Drohung, Einschüchterungsversuch ggü. Zeugen (AG Mönchengladbach)	Hells Angels	Fehlanzeige
		Beleidigung einer Richterin durch einen Rechtsanwalt und die Kindesmutter in einem Familienverfahren (AG Mönchengladbach-Rheydt)	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 5 Fälle	Bedrohung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen)	unbekannt	Fehlanzeige
		Nötigung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen)	unbekannt	Fehlanzeige

		Einschüchterungsversuch ggü. einer Betreuerin und dem Gericht durch Familienangehörige eines Betreuten (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Drohung und Beleidigung ggü. Richter und Staatsanwalt durch Angeklagten in einem Strafverfahren (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung einer Servicekraft durch Beklagten in einem Zivilverfahren (LG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 7 Fälle	Drohungen ggü. einer Richterin und der Servicekraft durch Angeklagten in einem Strafverfahren (AG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Einwirkungsversuche ggü. Servicekräften durch	unbekannt	Fehlanzeige

		Betreuten (AG Mönchengladbach)		
		Bedrohung und Beleidigung einer Richterin in einem Verfahren nach dem PsychKG (AG Mönchengladbach-Rheydt)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigungen der Richterin, Servicekraft und der Behördenleitung durch Partei eines Zivilprozesses (AG Mönchengladbach-Rheydt)	unbekannt	Fehlanzeige
		Drohungen ggü. einer Bewährungshelferin durch Probanden (LG Mönchengladbach)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung einer Servicekraft und von Mitarbeitern der Verwaltungsgeschäftsstelle durch Beschwerdeführer und Kläger in mehreren	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Wuppertal	2014: 1 Fall	Verfahren (LG Mönchengladbach) Bedrohung eines Gerichtsvollziehers (AG Viersen) Zweideutiges Zitat aus dem Arkan ul Islaam als „Post“ in einer den Angeklagten nahestehenden Facebook-Gruppe während eines laufenden Strafverfahrens (LG Wuppertal)	„Reichsbürger“ Facebook-Gruppe, die den in Salafisten-Kreisen verkehrenden Angeklagten nahesteht	Fehlanzeige Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Versuchte Vorteilsgewährung ggü. einem Schöffen in einem laufenden Strafverfahren durch Anbieten eines 500 €-Scheins durch der Volksgruppe der Roma angehörenden deutschen Angeklagten (AG Wuppertal)	unbekannt	Fehlanzeige
	Gerichte im Geschäftsbereich des			

Oberlandesgerichts Hamm				
Landgericht Arnsberg	2009: 1 Fall	Telefonische Drohung ggü. einer Justizbediensteten durch einen Verfahrensbeteiligten mit der Verwendung einer Schusswaffe (LG Arnsberg)	unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 2 Fälle	Bedrohung eines Richters mit einer Schusswaffe und einem Benzinkanister durch einen Verfahrensbeteiligten, Verletzung des Richters am Kopf (AG Arnsberg)	unbekannt	Fehlanzeige
		Bedrohung eines Richters in einem Sorgerechtsverfahren durch den Kindesvater (AG Soest)	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 1 Fall	Bedrohung einer Richterin in einem Sorgerechtsverfahren durch den Kindesvater u. nächtliches Abstellen eines Pakets auf der Außentreppe des	unbekannt	Fehlanzeige

	2013: 4 Fälle	<p>Amtsgerichts (anschließende Evakuierung des Amtsgerichtsgebäudes, AG Soest)</p> <p>Beleidigende Äußerungen des Betroffenen in einer Bußgeldsache gegen den Richter (AG Soest)</p> <p>Beleidigung durch den Angeklagten während einer öffentlichen Sitzung (AG Soest)</p> <p>Beleidigung eines Justizwachtmeisters durch einen Arrestanten (AG Soest)</p> <p>Drohung gegenüber einer Richterin durch einen Angeklagten, der sich mit einem Brief an die Richterin gewandt und ihr hierin gedroht hat, sie „bekomme es mit ihm zu tun“, sollte sie</p>	<p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p>
--	---------------	---	---	---

		ihn nicht in Ruhe lassen (AG Werl)		
	2014: 1 Fall	Beleidigung und versuchte Nötigung zum Nachteil eines Obergerichts- vollziehers durch einen Vollstreckungsschuldner (AG Meschede)	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: 1 Fall	Schadensersatzforderungen und Drohungen gegen eine Richterin und einen Richter (AG Soest)	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Angriff eines Angeklagten während einer Strafrichter- sitzung gegen die Richterin. Er versetzte ihr mehrere Faustschläge gegen den Kopf. Die Richterin ist als Spätfolge der Tat seit mehreren Monaten dienst- unfähig erkrankt (AG Arnsberg)	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 3 Fälle	Drohungen gegen den Richter bei Unterbringung	unbekannt	Fehlanzeige

		nach dem PsychKG (AG Soest)		
		Bedrohung (mittels eines Messers) zum Nachteil einer Gerichtsvollzieherin durch einen Vollstreckungsschuldner (AG Brilon)	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung und Bedrohung zum Nachteil zweier Justizoberwachtmeister durch einen Angeklagten (AG Brilon)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 2 Fälle	Körperlicher Angriff eines Untersuchungshäftlings gegen zwei Justizwachtmeister (AG Soest)	unbekannt	Fehlanzeige
		Drohung mit einem Keramikmesser gegen einen Justizwachtmeister durch einen Angeklagten im Rahmen einer Berufungshauptverhandlung (LG Arnsberg)	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Bielefeld	2008: 10 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2009: 7 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 7 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 8 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 15 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 3 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 21 Fälle	In drei Schreiben erfolgende Bedrohung eines Strafrichters durch	unbekannt	Fehlanzeige

		unbekannten Absender (AG Rahden); im Übrigen: „Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.		
	2015: 15 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 11 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 18 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 8 Fälle	„Justiz insgesamt“ - Näheres wurde nicht berichtet.	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Einsperren eines Gerichtsvollziehers und Bedrohung mit einer Eisenstange (AG Blomberg)	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Detmold	2017: 3 Fälle	1 x verbale Bedrohung einer Richterin durch psychisch erkrankte Person (AG Detmold)	unbekannt	Fehlanzeige
		verbale Bedrohungen eines Richters und einer Servicekraft (jeweils AG Lemgo)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 2 Fälle	Angriff mit einem Messer auf einen Gerichtsvollzieher, verbale Bedrohung eines Richters (jeweils AG Lemgo)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 2 Fälle	Bedrohung des Richters durch Beklagten in einem Zivilprozess	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung gegen Geschäftsstellenmitarbeiter	unbekannt	Fehlanzeige
Landgericht Dortmund	2014: 1 Fall	Anonyme Bedrohung eines Richters ohne Zuordnung zu einem konkreten Verfahren	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Essen	2016: 1 Fall	Bedrohung eines Richters durch Verurteilten aus der JVA	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 2 Fälle	Bedrohung einer Mitarbeiterin des ASD durch einen Verurteilten	unbekannt	Fehlanzeige
		Aggressives Auftreten gegenüber Rechtspfleger/innen zur Erlangung einer Einsicht in das Grundbuch	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 1 Fall	Bedrohung gegen den zuständigen Richter des familiengerichtlichen Verfahrens (AG Essen-Borbeck)	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 1 Fall	Beleidigung und Bedrohung des in einer Jugendstrafsache stellvertretenden Vorsitzenden im Anschluss an die Urteilsverkündung vor dem Gerichtssaal (LG Essen)	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Münster	2016: 2 Fälle	Der Angeklagte warf nach der Urteilsverkündung den neben ihm stehenden Plastikmülleimer von der Anklagebank aus auf den Vorsitzenden und verletzte ihn an der Stirn (LG Essen)	unbekannt	Fehlanzeige
		Auf das (ehemalige) Dienstzimmer einer Richterin wurden im Zeitraum vom 21.03.2016 bis zuletzt am 13.03.2017 mehrere Schüsse aus einem Luftgewehr abgegeben (AG Marl).	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 1 Fall	Beleidigung und Bedrohung einer Richterin durch eine unter einer Psychose leidenden Person (AG Dorsten)	unbekannt	Fehlanzeige
	2008: 4 Fälle	§ 241 StGB durch Antragsgegner in Unterhaltsverfahren Familienabteilung (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 185 StGB durch Beschuldigten ggü. Strafrichter; (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Kindesvater in Umgangsverfahren ggü. Familienrichter (AG Borken)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 240, 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher; Richter in Verwaltungssachen (AG Coesfeld)	unbekannt	Fehlanzeige
	2009: 11 Fälle	§ 241 StGB durch Betroffenen in Betreuungs-/ Unterbringungsverfahren / Maßregelvollzug ggü. Betreuungsrichter, Justizbeschäftigter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 240 StGB durch Schuldnerin ggü. Gerichtsvollzieher (AG Warendorf)	unbekannt	Fehlanzeige

	§ 241 StGB durch Sohn einer Betreuten ggü. Rechtspflegerin in Betreuungsabteilung (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	§ 241 StGB durch Kindesvater in Umgangsverfahren ggü. Familienrichter (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Servicekräften (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	§ 185 StGB durch Verurteilten ggü. Richter (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	§§, 164, 240 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Beckum)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Kindesvater in Sorgerechtsverfahren ggü. Familienrichter (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafkammer (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Verurteilten im Vollstreckungshaftverfahren ggü. Rechtspflegerin, Richter (AG Münster/ StA Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: mehr als 11 Fälle	§ 241 StGB durch Tochter eines Betreuten ggü. Betreuungsrichter (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 240 StGB durch Betroffenen in Betreuungsverfahren ggü. Betreuungsabteilung; AG Münster	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafabteilung (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Partei, Schuldner, Betroffenen in Betreuungsverfahren ggü. Richter, Justiz-Wachtmeister (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 240 StGB durch Richter ggü. Richter (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB ggü. Justizbeschäftigten, Direktor (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 113, 240 durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Partei in Zivilverfahren ggü. Zivilrichter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		mehrere Fälle von § 241 StGB durch Angeklagten, Partei im Zivilverfahren, Schuldner ggü. Richter, Rechtspfleger, Servicekräfte, Wachtmeister (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 8 Fälle	§ 241 StGB durch Beschuldigten ggü. Richter (AG Dülmen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 223 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter,	unbekannt	Fehlanzeige

		mehreren Zeugen (AG Ibbenbüren)		
		§§ 240, 241 StGB durch Partei in Familienverfahren ggü. Richter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 185 StGB durch Angehörigen einer Partei in einem Zivilverfahren Justizbeschäftigte (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch unbeteiligten Dritten in einem Betreuungsverfahren ggü. Betreuungsrichter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten, Antragsgegner in einem Familienverfahren ggü.	unbekannt	Fehlanzeige

	2012: 11 Fälle	<p>Strafrichter, Familienrichter (AG Bocholt)</p> <p>§§ 185, 241 StGB durch Antragsteller in einstweiligem Verfügungsverfahren, Betreuten ggü. Richter, Justizbedienstete (AG Bocholt)</p> <p>§ 241 StGB durch Probanden ggü. Bewährungshelfer (AG Bocholt)</p> <p>§ 240 StGB durch Beklagten ggü. Zivilrichter (AG Coesfeld)</p> <p>§ 241 StGB durch Betroffenen in Bußgeldverfahren ggü. Strafrichterin (AG Ibbenbüren)</p>	<p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p>
--	----------------	---	---	---

		§ 241 StGB durch Berater der Schuldnerin in Zwangsversteigerungsverfahren ggü. Gerichtsvollzieher, Rechtspflegerin (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Betroffenen ggü. Betreuungsrichterin (AG Steinfurt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Steinfurt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Kindesvater in Sorgerechtsverfahren ggü. Familienabteilung (AG Rheine)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Kindeseltern in Sorgerechts-/ Umgangsverfahren ggü.	unbekannt	Fehlanzeige

		Familienrichter (AG Ibbenbüren)		
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Mitarbeiter Gericht und Justizkasse (AG Ahlen, OJK Hamm)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 241, 303 StGB durch Betreuten ggü. Justizpersonal (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 7 Fälle	§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichterin (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 240, 241 StGB durch Antragsteller im Privatklageverfahren ggü. Richter (AG Rheine)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Vorsitzender Jugendschöffengericht (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Antragsteller im Beratungshilfeverfahren ggü. Rechtspflegerin über Mitarbeiter Justizministerium (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher und Familie (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Betroffenen in Betreuungsverfahren ggü. Betreuungsabteilung, Wachtmeister (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 185 StGB durch Betroffenen ggü. Mitarbeiter Betreuungsabteilung, AG Münster	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 14 Fälle	§§185, 241 StGB durch Beteiligten in Scheidungs-, Sorgerechtsverfahren ggü.	unbekannt	Fehlanzeige

		Familienrichter (AG Ibbenbüren)		
		§ 223 StGB durch Beteiligten in Betreuungsverfahren, Angeklagten ggü. Richter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Gericht (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		2 x § 241 StGB durch Partei in Familienverfahren ggü. Richter (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 113, 223 StGB durch Schuldner ggü. Justiz-Wachtmeister (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten/Verurteilten	unbekannt	Fehlanzeige

		ggü. Richter (AG Tecklenburg und LG Münster)		
		§ 241 StGB durch Angeklagten/Verurteilten ggü. Richter (AG Beckum)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Partei in Familienverfahren ggü. Sachverständiger, Richter (AG Ahlen)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Verurteilten ggü. Bewährungshelfer (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Rechtspfleger (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 241 StGB durch Schuldnerin im Zwangsversteigerungsverfahren ggü. Rechtspfleger, Serviceeinheit (AG Rheine)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Zeugen (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: mehr als 12 Fälle	§ 241 StGB durch Antragsgegner im Gewaltschutzverfahren ggü. Familienrichter, Justizbeschäftigte (AG Warendorf)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 303 StGB durch Beschuldigte (Justizzentrum Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 240, 241 StGB durch Betroffenen im Betreuungsverfahren ggü. Richter, Serviceeinheit (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter Staatsanwalt (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 241 StGB durch Betroffenen in Betreuungsverfahren ggü.	unbekannt	Fehlanzeige

		Justizwachtmeister (AG Dülmen)		
		§§ 240, 241 StGB durch Ehemann der Schuldnerin ggü. Gerichtsvollzieher (AG Ahaus)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 240 StGB durch Antragsteller in Beratungshilfverfahren ggü. Justizmitarbeiter (AG Steinfurt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 240, 241 durch Verurteilten ggü. Bewährungshelfer, Richter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 240, 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter, Präsident (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Verurteilten ggü. Bewährungshelfer (AG Coesfeld)	unbekannt	Fehlanzeige

		mehrere Fälle von §§ 185, 241 StGB durch Vollstreckungsschuldner, Angeklagten (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Lebensgefährten der Schuldnerin ggü. Gerichtsvollzieher (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 14 Fälle	§§ 185, 241 StGB durch Beklagten ggü. Zivilrichter (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Beklagten/Betreuten ggü. Zivilrichterin u. Betreuungsrichter (AG Steinfurt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Verurteilter im	unbekannt	Fehlanzeige

		Vollstreckungsverfahren ggü. Rechtspfleger (StA Münster)		
		§ 241 StGB durch Sohn des Angeklagte ggü. Zeugen (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch anonyme Person ggü. Strafkammer (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Beklagten in Räumungsverfahren ggü. Zivilrichterin (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Betreuten im Unterbringungsverfahren ggü. Betreuungsrichterin (AG Beckum)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichter (AG Borken)	unbekannt	Fehlanzeige
		§§ 185, 241 StGB durch Schuldner ggü.	unbekannt	Fehlanzeige

		<p>Gerichtsvollzieher (AG Borken)</p> <p>§ 241 StGB durch Betroffenen in Betreuungsverfahren ggü. Justizhelfer (AG Dülmen)</p> <p>§ 241 StGB durch Betreuten ggü. Betreuungsrichter (AG Bocholt)</p> <p>§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieherin (AG Ibbenbüren)</p> <p>§ 185 StGB durch Kindesmutter in Sorgerechtsverfahren ggü. Familienrichterin (AG Borken)</p> <p>§ 241 StGB durch Zeugen ggü. Wachtmeister (AG Rheine)</p>	<p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p>
	2017: 10 Fälle			

		§ 241 StGB durch Beschuldigten ggü. Staatsanwältin (StA Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Geschädigten ggü. Staatsanwältin (StA Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Zeugen ggü. Zivilrichterin (AG Gronau)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Eingabeverfasser einer Dienstaufsichtsbeschwerde (StA Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichterin (AG Steinfurt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichter (LG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige

		§ 241 StGB durch Beschwerdeführer in einem Schiedsverfahren ggü. Richter in der Verwaltung (AG Münster)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Richter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		Einschüchterung durch Angeklagten ggü. Strafrichterin (AG Warendorf)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 7 Fälle	§§ 185, 240, 241 StGB durch Antragsteller in Beratungshilfeverfahren (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Schuldner ggü. Gerichtsvollzieher (AG Rheine)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB ggü. Richter (AG Beckum)	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Paderborn	2014: 1 Fall	§ 241 StGB durch Angeklagten ggü. Strafrichter (AG Bocholt)	unbekannt	Fehlanzeige
		§ 241 StGB durch Betreuten ggü. Justizpersonal (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige#
		§ 241 durch Angeklagten ggü. Zeugen (AG Ibbenbüren)	unbekannt	Fehlanzeige
		Einschüchterung durch Angeklagten im Jugendstrafverfahren ggü. Zeugen (AG Tecklenburg)	unbekannt	Fehlanzeige
		Verbale und schriftliche Drohungen gegen einen Richter (AG Warburg)	unbekannt	Fehlanzeige
		Gleicher Fall wie 2014	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: 1 Fall			
	2016: 1 Fall	Gleicher Fall wie 2014	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Siegen	2017: 1 Fall	Versuch, eine Richterin während des Bereitschaftsdienstes zu verletzen (AG Paderborn)	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: mehrere Fälle	Zumeist verbale oder schriftliche Drohungen und aggressives Verhalten von Parteien, Beteiligten, Antragstellern, Betroffenen, Angeklagten, Verurteilten gegenüber den mit den jeweiligen Angelegenheiten befassten Personen: Richter/innen, Rechtspfleger/innen, Justizbeschäftigten, Wachmeister/innen. Oft sind in der Folge eine Begleitung durch Wachtmeister im Haus und die Anordnung besonderer Sicherungsmaßnahmen bei Sitzungen erforderlich (AG Siegen).	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: mehr als 6 Fälle	Bezüglich des AG Siegen (4 x) und des AG Olpe (1 x) wird auf die Ausführungen	unbekannt	Fehlanzeige

		für das Jahr 2013 Bezug genommen.		
	2015: 3 Fälle	In einem Fall versuchte ein Angeklagter durch Steinwürfe die Scheiben im Eingangsbereich des Justizgebäudes einzuwerfen (LG Siegen).	unbekannt	Fehlanzeige
		Bezüglich des LG Siegen und in einem Fall des AG Siegen wird auf die Ausführungen für das Jahr 2013 Bezug genommen.	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 6 Fälle	In einem Fall sprühte eine Betroffene aus einem Betreuungsverfahren eine Substanz aus einer Spraydose in den Eingangsbereich des Justizgebäudes (AG Siegen).	unbekannt	Fehlanzeige
		Bezüglich des AG Siegen (5 x) und des LG Siegen (1 x) wird auf die Ausführungen	unbekannt	Fehlanzeige

Oberlandesgericht Hamm	2017: 7 Fälle	für das Jahr 2013 Bezug genommen. Bezüglich des AG Siegen (4 x), des AG Olpe (1 x) und des LG Siegen (2 x) wird auf die Ausführungen für das Jahr 2013 Bezug genommen.	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 6 Fälle	Bezüglich des AG Siegen (4 x) und des LG Siegen (2 x) wird auf die Ausführungen für das Jahr 2013 Bezug genommen.	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 2 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen gegen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 2 Fälle	Schriftliche Drohung bzw. Versuch der Herbeiführung einer Explosion, betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige

	2012: 9 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Bedrohungen, Verleumdung über Internetblog/Flyer; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 3 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 5 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2015: 6 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 4 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen/tätlicher Angriff auf u. a. unbeteiligte Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige

Amtsgericht Essen	2017: 5 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 3 Fälle	Verbale bzw. schriftliche Drohungen; betroffen u. a. Mitarbeiter/innen des Gerichts	unbekannt	Fehlanzeige
	seit 2010 mind. 25 Fälle	Bedrohungen gegen Justizangehörige (hauptsächlich Richter/innen, aber auch Rechtspfleger/innen und Mitarbeiter/innen der Serviceeinheiten), darunter auch zwei Fälle (2014 und 2015), in denen Gerichtsvollzieher beleidigt/genötigt oder bedroht wurden.	unbekannt	Fehlanzeige
Gerichte im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts Köln				

Landgericht Aachen	2010: 1 Fall	Bedrohung eines Richters nach Bewährungswiderruf (LG Aachen)	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 1 Fall	Anonyme Morddrohung ggü. dem Kammervorsitzenden während eines laufenden Strafverfahrens (LG Aachen)	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 1 Fall	Nach Verkündung einer Unterbringungsentscheidung äußerte der Angeklagte ggü. dem Vorsitzenden, dass sein Gesicht das letzte sein werde, das dieser sehen werde (LG Aachen)	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall	Beleidigung von zwei Richterinnen durch Beteiligte eines Zivilverfahrens (AG Eschweiler)	unbekannt	Fehlanzeige

Landgericht Bonn	2018: 1 Fall	Ggü. einer Rechtspflegerin geäußerte Drohung bezüglich eines Richters wegen einer Entscheidung in einem Strafbefehlsverfahren (AG Eschweiler)	unbekannt	Fehlanzeige
	2008: 2 Fälle (AG Siegburg)	Bedrohung eines Zeugen durch Partei	unbekannt	Fehlanzeige
		Beleidigung eines Richters durch Partei	unbekannt	Fehlanzeige
	2009: 1 Fall (AG Siegburg)	Bedrohung von Richtern durch Partei/ Beschuldigten	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 6 Fälle (AG Siegburg)	5 x Bedrohung von Richtern 1 x Bedrohung eines Rechtspflegers durch Partei/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
2011: 10 Fälle (AG Siegburg)	1 x Bedrohung Bewährungshelfer 4 x Bedrohungen Zeugen 3 x Bedrohungen Richter 1 x Bedrohung Rechtspfleger durch	unbekannt	Fehlanzeige	

		Parteien (überwiegend in Familiensachen)/ Beschuldigte		
	2012: 12 Fälle (AG Siegburg)	9 x Bedrohungen von Richtern 2 x Bedrohungen von Servicekräften 1 x Bedrohung eines Gerichtsvollziehers durch Parteien/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 10 Fälle (AG Siegburg)	9 x Bedrohungen von Richtern 1 x Bedrohung einer Servicekraft durch Parteien/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
		4 x Bedrohungen von Richtern durch Parteien/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 9 Fälle (AG Siegburg)	2 x Bedrohungen von Servicekräften durch Betreuerin	unbekannt	Fehlanzeige

		1 x Bombendrohung durch Partei in einer Familiensache	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung einer Zeugin	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung von Gerichtsvollzieher/in	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2015: 15 Fälle (AG Siegburg)	4 x Bedrohungen von Richtern durch Parteien/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
		3 x Bedrohungen von Servicekräften durch Parteien/ Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
		8 x Einschüchterungsversuche ggü. Justizbeschäftigten durch Geldforderungen	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2016: 23 Fälle (AG Siegburg)	3 x Bedrohungen von Richtern durch Parteien	unbekannt	Fehlanzeige
		4 x Bedrohungen von Servicekräften durch Parteien	unbekannt	Fehlanzeige

		1 x Bedrohung eines Gerichtsvollziehers	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
		3 x Bedrohung von Zeugen durch Parteien/Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
		12 x Einschüchterungs- versuche ggü. Justizbeschäftigten durch Geldforderungen	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2017: 20 Fälle (AG Siegburg)	7 x Bedrohungen von Richtern durch Parteien/ Beschuldigte	u. a. „Reichsbürger“	Fehlanzeige
		2 x Bedrohungen von Zeugen durch Parteien	u. a. „Reichsbürger“	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung der Justiz im Allgemeinen	unbekannt	Fehlanzeige
		10 x Einschüchterungs- versuche ggü. Justizbeschäftigten durch Geldforderungen	„Reichsbürger“	Fehlanzeige

Landgericht Köln	2018: 19 Fälle (AG Siegburg)	7 x Bedrohungen von Richtern durch Beschuldigte	unbekannt	Fehlanzeige
		4 x Bedrohungen von Servicekräften durch Parteien	2 x „Reichsbürger“	Fehlanzeige
		2 x Bedrohungen von Zeugen durch Beschuldigte/Parteien	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung eines Wachtmeisters	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung einer/ eines Auszubildenden	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Gebäudeanschlag	unbekannt	Fehlanzeige
		3 x Einschüchterungsversuche ggü. Justizbeschäftigten durch Geldforderungen	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2008: 3 bis 4 Fälle (AG Kerpen)	Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige

	2009: 3 bis 4 Fälle (AG Kerpen)	Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 4 bis 5 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche (AG Kerpen)	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Schlag in das Gesicht einer Gerichtsvollzieherin (AG Gummersbach)	unbekannt	1 Fall (AG Gummersbach)
	2011: 3 bis 4 Fälle (AG Kerpen)	Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 3 bis 4 Fälle (AG Kerpen)	Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 3 bis 4 Fälle (AG Kerpen)	Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 4 bis 5 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche (AG Kerpen)	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Bedrohung (ohne Waffe) eines Gerichtsvollziehers durch Räumungsschuldner (AG Gummersbach)	unbekannt	Fehlanzeige

	2015: 7 bis 8 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche (AG Kerpen)	unbekannt	Fehlanzeige
		4 x Beleidigung/ Nötigung von Gerichtsvollziehern durch Vollstreckungs- schuldner (AG Gummersbach)	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 4 bis 5 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche (AG Kerpen)	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Beleidigung und Gewalt gegen Wachtmeister durch Jugendlichen (AG Jülich)	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 4 bis 5 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche (AG Kerpen)	unbekannt	Fehlanzeige
		1 x Beleidigung ggü. Richter (AG Jülich)	unbekannt	Fehlanzeige
	2018: 5 bis 6 Fälle	3 bis 4 x Drohungen, Einschüchterungsversuche	unbekannt	Fehlanzeige

		(AG Kerpen) 1 x Verfolgung eines Gerichtswachtmeisters durch zuvor durch ihn durchsuchten Angeklagten in der Mittagspause (AG Gummersbach) 1 x Bedrohung von Zeugen (AG Jülich)	unbekannt unbekannt	Fehlanzeige Fehlanzeige
Landesarbeitsgericht Düsseldorf	2012: 2 Fälle	Drohungen gegen Gericht; Drohungen gegen Richter	unbekannt unbekannt	Fehlanzeige Fehlanzeige
Oberverwaltungsgericht Münster	2016: 1 Fall	Bedrohung eines Senats durch den Ehemann einer Klägerin	unbekannt	Fehlanzeige
	50 Fälle	Beleidigungen eines Senats wegen des sog. „Kükenurteils“	unbekannt	Fehlanzeige
	2017: 1 Fall	Bedrohung eines Senats durch einen Kläger	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
	2018: ca. 350 Fälle	Beleidigungen und Beschimpfungen im Zu-	unbekannt	Fehlanzeige

	4 Fälle	sammenhang mit der Entscheidung in dem „Fall Sami A.“ Bedrohungen im Zusammenhang mit dem „Fall Sami A.“	unbekannt	Fehlanzeige
Staatsanwaltschaften im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	2018: 1 Fall	Angeklagter steht im Verdacht, Tötungsabsicht hinsichtlich staatsanwaltlichem Sitzungsvertreter geäußert zu haben, um andere Ermittlungsverfahren zu beeinträchtigen	unbekannt	Fehlanzeige
Staatsanwaltschaft Kleve	2018: 1 Fall	Angeklagter soll versucht haben, Untersuchungshaftgefangenen anzustiften, die Sitzungsvertreter in einem bei dem Landgericht Kleve geführten Strafverfahren zu ermorden	unbekannt	Fehlanzeige

Staatsanwaltschaft Krefeld	2009: 2 Fälle	Bedrohung einer Zeugin und eines Gerichtshelfers	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 1 Fall	Bedrohung der Staatsanwaltschaft als Institution	unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 1 Fall	Bedrohung einer Servicekraft	unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 3 Fälle	Bedrohung einer Sitzungsvertreterin, einer Zeugin und eines Richters	unbekannt	Fehlanzeige
	2013: 1 Fall	Bedrohung eines Staatsanwalts	unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 1 Fall	Bedrohung eines Staatsanwalts	unbekannt	Fehlanzeige
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	2008: 2 Fälle	Fälle, die ein Hausverbot zur Folge hatten und denen Einschüchterungsversuche durch lautstarkes und/oder aggressives Auftreten, verbale und tätliche Übergriffe bis hin zu schriftlichen oder telefonischen	unbekannt	Fehlanzeige
	2009: 1 Fall		unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 3 Fälle		unbekannt	Fehlanzeige
	2012: 1 Fall		unbekannt	Fehlanzeige
	2014: 1 Fall		unbekannt	Fehlanzeige

	2015: 1 Fall	Todesdrohungen zu Grunde liegen	unbekannt	Fehlanzeige
	2016: 1 Fall		unbekannt	Fehlanzeige
Staatsanwaltschaften im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwaltschaft Hamm	2008: 6 Fälle 1 x LG Arnsberg 1 x LG Bielefeld 1 x LG Bochum 2 x LG Dortmund 1 x LG Paderborn	5 x konkrete Drohung 1 x Einschüchterung Staatsanwältinnen/ Staatsanwälten	1 x sog. „Rotlichtmilieu“ im Gerichtsbezirk LG Bochum; ansonsten unbekannt	Fehlanzeige
	2009: 3 Fälle 1 x LG Dortmund 1 x LG Essen 1 x LG Siegen	2 x konkrete Drohung 1 x Einschüchterung 2 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälten 1 x Behördenleitung	unbekannt	Fehlanzeige
	2010: 2 Fälle	2 x konkrete Drohung Staatsanwältinnen/ Staatsanwälten	Organisierte Kriminalität im Gerichtsbezirk LG Essen; ansonsten unbekannt	Fehlanzeige
	2011: 8 Fälle 1 x LG Bielefeld 1 x LG Bochum	7 x konkrete Drohung 1 x Belästigung (LG Essen) 1 x Justizbeschäftigte/r 1 x Rechtspfleger/in	unbekannt	Fehlanzeige

	<p>1 x LG Detmold 3 x LG Dortmund 1 x LG Essen 1 x LG Hagen</p> <p>2012: 5 Fälle</p> <p>1 x LG Dortmund 1 x LG Essen 2 x LG Münster 1 x LG Paderborn</p> <p>2013: 5 Fälle</p> <p>1 x LG Bochum 1 x LG Detmold 1 x LG Dortmund 1 x LG Essen 1 x LG Siegen</p> <p>2014: 7 Fälle</p> <p>3 x LG Bochum 2 x LG Dortmund</p>	<p>5 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte 1 x Bedienstete der Staatsanwaltschaft</p> <p>5 x konkrete Drohung 1 x Wachtmeister/in 1 x Justizbeschäftigte/r 1 x Amtsanwältin/Amts- anwalt 1 x Staatsanwältin/ Staatsanwalt 1 x Behördenleitung 1 x Bedienstete der Staatsanwaltschaft</p> <p>5 x konkrete Drohung 1 x Rechtspfleger/in 4 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte</p> <p>7 x konkrete Drohung 1 x Rechtspfleger/in 5 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte</p>	<p>Organisierte Kriminalität im Gerichtsbezirk LG Essen; Betäubungsmittelmilieu im Gerichtsbezirk LG Paderborn; ansonsten unbekannt</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p>
--	--	---	---	--

	<p>2 x LG Essen</p> <p>2015: 10 Fälle 4 x LG Bochum 2 x LG Dortmund 1 x LG Essen 1 x LG Münster 1 x LG Paderborn 1 x LG Siegen</p> <p>2016: 8 Fälle 1 x LG Arnsberg 1 x LG Bochum 1 x LG Detmold 1 x LG Dortmund 1 x LG Essen 1 x LG Hagen 1 x LG Münster 1 x LG Paderborn</p> <p>2017: 9 Fälle 1 x LG Arnsberg 1 x LG Bochum 1 x LG Dortmund 3 x LG Essen</p>	<p>2 x Behördenleitung</p> <p>10 x konkrete Drohung 1 x Wachtmeister/in 1 x Justizbeschäftigte/r 1 x Amtsanwältin/ Amtsanwalt 8 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte 1 x Behördenleitung</p> <p>7 x konkrete Drohung 1 x Verleumdung (LG Hagen) 1 x Justizbeschäftigte/r 1 x Rechtspfleger/in 1 x Amtsanwältin/ Amtsanwalt 6 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte 1 x Bedienstete der Staatsanwaltschaft</p> <p>6 x konkrete Drohung 1 x tätlicher Übergriff (LG Münster)</p>	<p>unbekannt</p> <p>Organisierte Kriminalität im Gerichtsbezirk LG Essen; ansonsten unbekannt</p> <p>Organisierte Kriminalität im Gerichtsbezirk LG Essen; ansonsten unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>1 Fall im Gerichtsbezirk LG Essen</p> <p>Fehlanzeige</p>
--	--	--	--	---

	<p>1 x LG Hagen 1 x LG Münster 1 x LG Paderborn</p> <p>2018: 3 Fälle 2 x LG Bochum 1 x LG Dortmund</p>	<p>1 x Hausfriedensbruch zum Zwecke der Beeinflussung (LG Hagen) 3 x Justizbeschäftigte/r 2 x Amtsanwältin/ Amtsanwalt 5 x Staatsanwältinnen/ Staatsanwälte</p> <p>3 x konkrete Drohung 2 x Bedienstete der Staatsanwaltschaft 1 x Staatsanwältin/ Staatsanwalt</p>	<p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p>
<p>Staatsanwaltschaften im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwaltschaft Köln</p>	<p>2012: 3 Fälle 3 x LG Köln</p>	<p>Beschimpfungen per SMS durch einen Unbekannten auf das private Handy eines Dezernenten der Staatsanwaltschaft Köln (LG Köln)</p> <p>Schriftliche Beschimpfung eines Unbekannten gegen einen Dezernenten der Staatsanwaltschaft Köln (LG Bonn)</p>	<p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p>

		Beleidigung einer Rechtspflegerin durch einen Verurteilten (LG Köln)	unbekannt	Rechtspflegerin der Staatsanwaltschaft Köln,
	2014: 3 Fälle 2 x LG Köln 1 x LG Bonn	Schriftliche Drohung gegen einen Dezernenten der Generalstaatsanwaltschaft Köln im Rahmen einer Beschwerde gegen eine Verfahrenseinstellung (LG Köln)	unbekannt	Fehlanzeige
		Drohung des Angeklagten in der Hauptverhandlung, die Richterin und den Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft auf Zahlung von jeweils 500.000 € zu verklagen, wenn das Verfahren nicht beendet werde (LG Bonn)	„Reichsbürger“	Fehlanzeige
		Vandalismus durch einen Unbekannten am Pkw einer Staatsanwältin (LG Köln)	unbekannt	Fehlanzeige

	<p>2015: 1 Fall 1 x LG Köln</p>	<p>Bedrohungen durch einen Verurteilten gegen die staatsanwaltlichen Sitzungsvertreter (LG Köln)</p>	<p>unbekannt</p>	<p>Fehlanzeige</p>
	<p>2016: 2 Fälle 2 x LG Bonn</p>	<p>Übersendung eines „Vertrages“ an die ermittelnde Staatsanwältin, der ohne Unterzeichnung in Kraft trete und die Zahlung erheblicher Beträge für den Fall näher bezeichneter Diensthandlungen vorsah. Aufgrund von „Verträgen“ dieser Art sind in Malta Vollstreckungsbescheide ergangen („Maltamasche“).</p>	<p>„Reichsbürger“</p>	<p>Fehlanzeige</p>
		<p>Nach der Urteilsverkündung äußerte der Verurteilte, dass er sich die Gesichter der Anwesenden - Richterin, Urkundsbeamtin und Staatsanwalt - gemerkt habe und beleidigte diese beim Verlassen des Gerichtssaals.</p>	<p>Akademiker</p>	<p>Fehlanzeige</p>

	<p>2017: 3 Fälle 3 x LG Köln</p> <p>2018: 1 Fall 1 x LG Bonn</p>	<p>Schriftliche Drohungen eines Beschuldigten gegen einen Dezernenten der Staatsanwaltschaft Köln</p> <p>Drohungen gegen eine Dezernentin durch einen Beschuldigten</p> <p>Drohungen gegen einen Dezernenten durch einen Beschuldigten</p> <p>Übersendung eines „Security-Agreement“ an die ermittelnde Staatsanwältin durch den Angeklagten, das ein „Pfandrecht in Höhe von 300.000.000 \$“ für den Fall von Verfahrensmaßnahmen vorsah</p>	<p>Intensivtäter</p> <p>Cybercrime</p> <p>Organisierte Kriminalität</p> <p>„Reichsbürger“</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Dezernentin der Staatsanwaltschaft Köln</p> <p>Dezernent der Staatsanwaltschaft Köln</p> <p>Fehlanzeige</p>
Verwaltungsgericht Gelsenkirchen	<p>2008: 3 Fälle (geschätzt)</p> <p>2009: 3 Fälle (geschätzt)</p>	<p>mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten</p> <p>mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter,</p>	<p>„diverse“</p> <p>„diverse“</p>	<p>Fehlanzeige</p> <p>Fehlanzeige</p>

		Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten		
	2010: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2011: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2012: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2013: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2014: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige

	2015: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2016: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2017: 3 Fälle (geschätzt)	mündlich, telefonisch, Briefe, Berufsrichter, Rechtsantragstelle, Serviceeinheiten	„diverse“	Fehlanzeige
	2018: 400	E-Mails, Faxe, Briefe, Berufsrichter („Fall Sami A.“)	„diverse“	Fehlanzeige
Verwaltungsgericht Köln	2015: 1 Fall	Beleidigungen des Berichterstatters bzw. Vorsitzenden Richters	unbekannt	Fehlanzeige
Verwaltungsgericht Münster	2017: 1 Fall	Durch Justizhelfer und Polizeieinsatz unterbundener Versuch eines Asylklägers nach Zustellung des klageab- weisenden Urteils, durch Setzen einer mitgebrachten	Asylsuchender	Fehlanzeige

		Rasierklinge an Unterarm und Hals in der Schleuse, den Zugang zum Gerichtsgebäude zwecks Kontaktaufnahme mit der Einzelrichterin zu erzwingen		
--	--	---	--	--

**Anlage 2: Sicherheit der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher
Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffe**

in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Nr. Art		OLG Hamm	OLG Düsseldorf	OLG Köln	insgesamt
a)	Beleidigung, versuchte Nötigung	43	32	32	107
b)	Bedrohung ohne Waffe (mit einfacher körperlicher Gewalt aber auch mit Gegenständen des Alltags, Werkzeugen, Sportgeräten pp.)	25	16	16	57
c)	Bedrohung mit Hieb- und Stoßwaffe (Messer, Schlagstock pp) oder einem scharfen Hund	4	4	1	9
d)	Bedrohung mit Schusswaffe (auch Anscheinswaffe)	2	1	2	5

Sicherheit der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffe

in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Nr.	Art	OLG Hamm	OLG Düsseldorf	OLG Köln	insgesamt
a)	Beleidigung, versuchte Nötigung	45	48	24	117
b)	Bedrohung ohne Waffe (mit einfacher körperlicher Gewalt aber auch mit Gegenständen des Alltags, Werkzeugen, Sportgeräten pp.)	23	16	11	50
c)	Bedrohung mit Hieb- und Stoßwaffe (Messer, Schlagstock pp) oder einem scharfen Hund	2	0	0	2
d)	Bedrohung mit Schusswaffe (auch Anscheinswaffe)	1	0	1	2
					0

Sicherheit der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffe

in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Nr.	Art	OLG Hamm	OLG Düsseldorf	OLG Köln	insgesamt
a)	Beleidigung, versuchte Nötigung	122	95	48	265
b)	Bedrohung ohne Waffe (mit einfacher körperlicher Gewalt aber auch mit Gegenständen des Alltags, Werkzeugen, Sportgeräten pp.)	41	27	25	93
c)	Bedrohung mit Hieb- und Stoßwaffe (Messer, Schlagstock pp) oder einem scharfen Hund	2	1	0	3
d)	Bedrohung mit Schusswaffe (auch Anscheinswaffe)	0	0	1	1
					362

Sicherheit der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffe

in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Nr.	Art	OLG Düsseldorf		OLG Hamm		OLG Köln		NRW	
		insgesamt	davon der Reichsbürgerbewegung zuzurechnen	insgesamt	davon der Reichsbürgerbewegung zuzurechnen	insgesamt	davon der Reichsbürgerbewegung zuzurechnen	insgesamt	davon der Reichsbürgerbewegung zuzurechnen
a)	Beleidigung, versuchte Nötigung	58	20	122	64	29	5	209	89
b)	Bedrohung ohne Waffe (mit einfacher körperlicher Gewalt aber auch mit Gegenständen des Alltags, Werkzeugen, Sportgeräten pp.)	13	0	30	4	11	2	54	6
c)	Bedrohung mit Hieb- und Stoßwaffe (Messer, Schlagstock pp) oder einem scharfen Hund	1	0	6	1	0	0	7	1
d)	Bedrohung mit Schusswaffe (auch Anscheinswaffe)	1	0	1	0	1	0	3	0